

## 18. Motorradwallfahrt nach Vierzehnheiligen, 3.-4. September 2016

Zum Start an der Kirche St. Marien in Dudenhofen haben sich 20 Teilnehmer eingefunden, und



zwar auf einem Trike, fünf Gespannen und fünf Solomotorrädern. Um 8:00 Uhr betreten wir das Gotteshaus, wo uns Pfarrer Meissner schon erwartet. Andrea trägt das aktuelle Thema vor: **Barmherzigkeit**. Dazu hat sie eine professionelle Ausarbeitung über 29 Seiten für die nächsten zwei Tage geleistet. Den Reisesegen spendet uns danach Pfarrer Meissner.

Gegen 8:30 Uhr starten wir über bekannte Routen durch den Spessart bis Alsberg, unserer 1. Station an

einem gepflegten Wegekreuz mit wunderbarer Aussicht über das Kinzigtal bis in den Vogelsberg. Wir lesen einen Text nach Andrea: „**Unser barmherziger Vater**“ mit Beispielen aus dem Alten und Neuen Testament. Danach folgt der Psalm des Motorradfahrers.

Auf unserer Weiterfahrt werden wir zu einer Geschwindigkeits- und Verkehrskontrolle eingeladen. Angeblich war einer unserer Teilnehmer in einer 70er Zone 14 km/h zu schnell. So kommen wir etwas später nach Jossa zur Kaffeepause. Erst gibt es angeblich Kuchen, dann doch keinen – es wird improvisiert.

Über Neuengronau und Sterbfritz geht es dann in die Rhön. Kurz vor der Wasserkuppe ist unsere Route gesperrt. Wir folgen der weitläufigen Umleitung, so dass wir auch an der Thüringer Hütte und der Franziskuskapelle verspätet eintreffen. Wir lassen wieder einen von Andrea verfassten Text zum Logo des Heiligen Jahres „**Barmherzig wie der Vater**“ auf uns wirken. Als Biblische Botschaft folgt Psalm 23, der Gute Hirte sowie ein Text nach Roland Breitenbach: Angerührt-Berührt.

Von Umleitungen verschont bleibt auch unser weiterer Weg nicht. Wegen einer Sperrung der Bundesstraße werden wir weitläufig bis Hofheim in Unterfranken umgeleitet, so dass auch in Seßlach keine Zeit mehr zum Kaffee bleibt. In Vierzehnheiligen werden wir nicht nur von Pater Christoph und Schweizer Holger erwartet, auch Besuch aus der Jügesheimer Kolpingsfamilie empfängt uns: Helga und Dieter B. mit Familie. Nach feierlichem Einzug mit Segnung und Begrüßung werden auch unsere Fahrzeuge gesegnet. Wir schließen unsere Meditation danach mit Texten von Andrea „**Erbarmen finden – barmherzig sein**“, einer Erzählung von Angelika Büchewein nach Oscar Wilde: „Der glückliche Prinz“ und dem Psalm „Mitwirkung“ nach Roland Breitenbach ab. Für die siebenmalige Teilnahme an der Motorradwallfahrt nach



Vierzehnheiligen werden Ursula, Corinna und Christoph geehrt. Nach dem Abstellen der Motorräder am Diözesanhaus werden die Zimmer bezogen,

danach treffen sich alle zur Vesperbrotzeit in der Brauerei Trunk. Als wir zurück zum Diözesanhaus kommen, ist die Getränkeausgabe schon geschlossen. Daher organisieren wir auf die Schnelle noch Getränke aus dem Gasthof " Zum Hirschen" mit sehr freundlicher Unterstützung des Kochs.

Am nächsten Morgen finden sich alle pünktlich zum Gottesdienst ein, so dass wir alle zusammen



sitzen können. Pater Christoph verabschiedet uns danach mit feierlichem Auszug. Auf dem Rückweg legen wir eine Schleife durch die fränkische Schweiz ein, umfahren danach Bamberg und folgen dem Main bis Eltmann. Dann geht es in den Steigerwald, leider wieder mit einer weitläufigen Umleitung verbunden. Die alleine wäre nicht tragisch, wenn sich nicht die dunklen Regenwolken verdichteten und es kurz vor Ebrach nicht anfangen zu regnen. Das Umziehen wirft uns dann, nur 2 min vom Mittagsziel entfernt zurück. Wir besuchen die herrliche



halten unsere erste Meditation für heute mit einer Bildbetrachtung, dem **Weg Jesu** nach Andrea, den **Werken der Barmherzigkeit** und einem Gebet zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit. Danach finden wir uns zum Essen im Historikhotel Klosterbräu Landidyll ein. So stört uns der heftige Regen draußen gar nicht. Nach dem Essen herrscht schon wieder Sonnenschein. Leider muss Schorsch nun nach Hause.

Nach kurzer Weiterfahrt steuern wir Oberschwarzach und die auf dem Hörnlein liegende Vierzehnnothelferkapelle an, die unsere Pilgerfreunde im Rahmen des Steigerwald



Panoramaweges gefunden hatten. Hier halten wir unsere 2. Meditation für heute. Thema ist **Vergebung**. Dazu wird der erschütternde Text „**Zwei Leben**“ aus dem SOS-Kinderdörfer-weltweit –Jahrbuch- 2016 verlesen, ergänzt durch eine Erörterung zum Thema „**Vergeben und vergessen?**“ nach Andrea. Als biblische Botschaft lesen wir aus dem Matthäusevangelium Mt 18, 21-22: „...nicht siebenmahl, sondern siebenundsiebzigmal....“

In Volkach werden wir erneut mit Regen konfrontiert. An einer Tankstelle ziehen wir das Regenzeug über und fahren dann Richtung Marktheidenfeld weiter. In der Kapelle Mattenstadt, die wir in den Anfangsjahren unserer Motorradwallfahrt besucht hatten, legen wir die 3. Station für heute ein. Es geht um **Gastfreundschaft**. Dazu eine Lesung aus dem Alten Testament aus dem Buch der Könige, als Elija die Witwe um Essen bittet, ergänzt um Andrea's Interpretation „**Wir schaffen das!?**“ Es folgt der Text „Tragende Mauern“ aus „vom Segen der Jahre“. Bei Marktheidenfeld überqueren wir zum 5. Mal den Main für heute und folgen später dem Hafenlohrthal bis zur Lichtenau. Hier legen wir eine verspätete Kaffeepause ein und halten danach unsere Abschlussmeditation zum **Reich Gottes** mit dem

Appell zur Mitarbeit am Reich Gottes, einer Welt der Barmherzigkeit, in der – nach einem Cartoon Holger Aue's – „Schnecken sicher über die Straße kommen und alte Biker nicht aussortiert werden.“

Dankbar für die wieder mal hervorragende Vorbereitung der Wallfahrt und das Erlebte verabschieden wir uns.

Michael



Von links:

Schorsch, Klaus, Renate, Peter, Petra, Gaby M., Andrea Q., Zeljko, Norbert, Guido, Christoph, Martina, Gaby A., Hannes, Andrea K., Ursula, Corinna, Michael.